

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Versprechstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 272.

Freitag, 22. November 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Der Großenhainer Kreisverein für innere Mission

Sonntag, den 1. Dezember 1907 in Gröba
sein Jahresfest zu feiern, wobei
von nachmittags 5 Uhr ab in der dortigen Kirche ein Festgottesdienst,
für welchen die Predigt Herr Pfarrer Hoffmann in Niederberndsdorf freundlichst über-
nommen hat, gehalten und

im Anschluß an den Gottesdienst
im Saale des Fleisch'schen Restaurants daselbst
die statutenmäßige Generalversammlung des Vereins, in welcher auch Gesänge des
Kirchenchores und des Gesangvereins zu Gröba zur Aufführung gelangen werden, mit
nachstehender Tagesordnung stattfinden soll:

Vortrag des Geschäftsberichts,
Vortrag bez. Vorlegung und Richtigsprechung der Rechnungen auf die Jahre
1905 und 1906,
Wahl von 5 Direktorialmitgliedern an Stelle der statutengemäß mit Jahres-
schluß 1907 ausscheidenden und wieder wählbaren Mitglieder,
Mittellungen aus der Stüttschiffersorge.
Alle Mitglieder, Freunde und Gönner in der Sache der inneren Mission werden
hiermit zur Teilnahme an dem Feste sowie an der Generalversammlung ergebenst eingeladen.
Großenhain, am 19. November 1907.

Direktorium des Kreisvereins für innere Mission.
Dr. Uhlmann, Vorsitzender.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Wirtschaftsbefähigten **Gottlieb Hermann Leberecht Lehmann** in Weiba ist zur Abnahme der Schlussrechnung des
Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei
der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen

der Schlußtermin
auf den 19. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr
vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte bestimmt worden.
Riesa, den 22. November 1907.

Königliches Amtsgericht. K 2/07.

Freibant Riesa.

Morgen **Sonabend**, den 23. November d. J., von vormittags 1/9 Uhr ab
gelangt auf der Freibant im städtischen Schlachthof das Fleisch zweier Schweine
zum Preise von 45 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Riesa, am 22. November 1907.

Die Direktion des Rdt. Schlachthofes.

Freibant Gröba.

Morgen **Sonabend**, den 23. d. M., nachm. von 1 Uhr ab, soll das Fleisch eines
Hundes in rohem Zustande, 1/2 kg 30 Pfg., verkauft werden. Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.
Die Geschäftsstelle.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 22. November 1907.

— (Se. Majestät der König wird morgen vor-
mittags von Detmold kommend auf hiesigen Bahnhof ein-
treffen und von hier nach Stauchitz zur Fasanenjagd fahren.
Nachmittags 4 Uhr 20 Min. erfolgt die Rückkehr nach
Dresden.

— Gestern abend hielt der Gewerbeverein im
Saale des Wettiner Hofes einen Familienabend ab. Ab-
weichend von dem bisher üblichen Programm hatte man
für den festlichen Abend vier Damen der Philharmonischen
Gesellschaft zu Dresden gewonnen, die durch ihre wirk-
lich genussreichen, künstlerischen Darbietungen sich des aus-
richtigsten, teilweise sogar stürmischen Beifalles der zahl-
reich anwesenden Vereinsmitglieder nebst Angehörigen zu
erfreuen hatten. In rascher Aufeinanderfolge wurde das
mit gutem Kunstverständnis zusammengestellte Programm
von den jungen Künstlerinnen erledigt. Nicht nur die
Violinvirtuosin Fräulein Mathäus zeichnete sich durch
ihre hervortragende Spiel aus, sondern auch die Klavier-
virtuosin Fräulein Weis imponierte durch ihre auch den
Laien verständliche brillante Technik. In gleichem Maße
festelten sowohl die Konzertsängerin Fräulein Garry mit
ihrer sympathischen klangvollen Stimme, als auch Fräulein
Barth durch Rezitation einiger Gedichte ersten und heiteren
Inhalts eine überaus dankbare Zuhörerschaft. Die
einzelnen Violin- und Gesangsvorträge begleitete Fräulein
Weis auf dem Flügel in äußerst diskreter und form-
vollendeter Weise. Nach Beendigung des Konzertes spielten
Mitglieder der Stadtkapelle Riesa zu frohlichem Tanze
auf, der die Anwesenden bis in die frühesten Morgen-
stunden zusammen hielt. Im übrigen kann man die Lei-
stung des Gewerbevereins nur beglückwünschen, die eine
so glückliche Lösung gefunden hat, ihren Mitgliedern und
deren Angehörigen Anregung und Unterhaltung zu bieten.
Wäge der Gewerbeverein auch künftig blühen und ge-
deihen.

— Das hiesige Dampfschiff-Restaurant er-
hält, wie schon einmal erwähnt, am 1. Januar neue Be-
wirtung und zwar übernimmt die Bewirtschaftung der in
Turner- und Sängerkreisen bestens bekannte Herr Otto
Haubentreiber.

— Die sechste und letzte diesjährige Sitzungsperiode
des Rgl. Schwurgerichts Dresden beginnt anfangs nächster
Woche. Es wird u. a. verhandelt: Mittwoch, den 27. No-
vember, vormittags 9 Uhr, gegen die vormalige Postagentin
Genevieve Bertha verw. Richter geborene Stephan aus
Jagna wegen Verbrechen und Vergehen im Amte; vormit-
tags 1/12 Uhr gegen die Dienstmagd Lina Hulda Quas
aus Reusenitz wegen Brandstiftung. Donnerstag, den
28. November, vormittags 9 Uhr, gegen den Maurer Paul
Richard Kupfer aus Kreinitz, den Maurerlehrling Paul

Hermann Kühne aus Kreinitz und den Invaliden Friedrich
Hermann Kühne aus Dösch wegen Sittlichkeitsverbrechens
(geheim.)

— Wie uns Herr Wildhändler Bürger mitteilt, sind
die bisherigen Jagd-Ergebnisse bedeutend ge-
ringer als im Vorjahre. So wurden gestern auf Car-
niger Revier nur 76 Hasen gegen ca. 130 im Vorjahre
(also ca. 40% weniger) geschossen. Die Carthager Jagd
ist infolgedessen maßgebend, da seit Eröffnung der Jagd nicht
ein einziger Hase vorher weggeschossen wurde. Dazu kommt
noch, daß der Fellpreis nun ca. 20 Pfg. gegen 1906 ge-
fallen ist, infolgedessen werden dieses Jahr Hasen voraus-
sichtlich hohe Preise behalten.

— In Kommission bei Julius Minthardt erschien
soeben, herausgegeben vom Sächsischen Pestalozzi-Verein,
der vierte Band des bekannten Werkes „Bunte Bilder
aus dem Sachsenland“. Der Zweck des gesamten
Werkes, Großen und Kleinen, Alten und Jungen Kunde
zu bringen von Land und Leuten, vom Leben und Treiben,
Singen und Regem der Bewohner der verschiedenen Gegen-
den unseres engeren Vaterlandes, dieser Zweck ist auch in
dem vierten Teile in Wort und Bild erstrebt worden.
Aus 260 eingesandten Arbeiten sind etwa 60 zu einem
interessanten Bande zusammengestellt worden. Einige der
Beiträge erschienen im Gewande der Wissenschaftlichkeit
und sind die Frucht eingehender Quellenforschungen, andere
sind nach Form und Inhalt mehr der Auffassungskraft des
schlichten Mannes angepaßt; einige sind mehr belehrend,
andere mehr unterhaltend, noch andere sind reichlich mit
Humor gewürzt. Inbezug auf den Bildschmuck haben sich
Müller, um das Werk große Verdienste erworben. Auch
unsere Riesauer Gegend ist in diesem vierten Bande
zum ersten Male in den „bunten Bildern“ vertreten. Ein
Beitrag von R. Menke, „das Lustlager bei Zeitzahn und
der Truppenübungsplatz“, schildert zunächst in steter Bezug-
nahme auf die Quellen jene große Heerchan Friedrich
Augusts des Starcken und läßt dann das gegenwärtige
Leben, wie es sich auf demselben Plage abspielt, an unseren
Augen vorüberziehen. Ein Plan und drei Bilder illustrieren
den Teil über das Lustlager, während drei andere Bilder
sich auf den heutigen Truppenübungsplatz beziehen. —
Jeder der vier vorliegenden Bände der „bunten Bilder“
bildet ein in sich abgeschlossenes Ganze und kostet in ge-
bildeter Form außer Ausstattung 3,75 Mark. Bezogen
kann das Werk durch jede Buchhandlung werden. Wir
können es als Weihnachtsgeschenk für die reifere
Jugend warm empfehlen und auch jeder Erwachsene wird
gerne nach den Bänden greifen, die ihm genaue Kenntnis
der Heimat vermitteln und seinen Sinn für die Schönheit
und Eigenart der Heimat pflegen wollen.

— Sr. Exzellenz der kommandierende General des
19. Armeekorps Graf Bismarck von Gelsdorf wird

Beipzig am 23. November verlassen, um nach Dresden über-
zufahren. Die Genehmigung des Abschiedsgesuches, zu
dessen Einreichung Sr. Exzellenz bedauerlicherweise aus
Gesundheitsrücksichten sich veranlaßt gesehen hat, steht für
Ende November zu erwarten. Sr. Majestät der König
wie auch der Herr Armees-Inspekteur haben früher bereits
Sr. Exzellenz unter den Ausdrücken höchster Anerkennung
ihr aufrichtiges Bedauern über sein Ausscheiden aus der
Armee ausgesprochen. Mit dem Grafen Bismarck, der im
Frühjahr 1904 an die Stelle des General der Infanterie
v. Treitschke getreten war, scheidet bereits der zweite kom-
mandierende General von der Spitze des 19. Armeekorps.
Sr. Exzellenz blüht auf eine in Krieg und Frieden gleich
ausgezeichnete Dienstzeit von 41 Jahren 8 Monaten zurück.

— Ihre Majestät die Königin-Witwe Carola
tritt demnächst mit einem originellen Gedanken an die
Öffentlichkeit. Aus dem allseitig betätigten Wunsche heraus,
der leidenden Menschheit zu helfen, in diesem Falle, um
Mittel zum besten der Fürsorge für Lungentränke herbei-
zuschaffen, will sie in ein Gebiet einen Einblick gewähren,
das sie mit echt frauenhafter Zurückhaltung bisher ver-
sorgte, nämlich in ihr künstlerisches Schaffen. Eingeweihten
ist es schon lange bekannt, daß der Königin es stets ernst
darauf zu tun war, als Malerin sich zu betätigen und
daß sie unermüdblich an der Staffelei schafft. Sie hat sich
nun entschlossen, eine Anzahl ihrer Arbeiten zu veröffent-
lichen und zwar soll dies in Dreifarben-Druck durch die
bekannte Dresdner Firma Kömmler & Jonas geschehen.
Um den so entstehenden Blättern eine weite Verbreitung
zu schaffen und um somit jedem Gelegenheit zu geben,
sich durch Kauf der Reproduktionen an dem wohlthätigen
Werk zu beteiligen, sollen die Blätter in billiger Form
und zwar als Ansichtspostkarten veröffentlicht werden.
Die erste sechs Blatt umfassende Reihe wird in einigen
Wochen erscheinen. Eine zweite Reihe hat auf Veran-
lassung der Königin Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin
Matilde, die nicht minder eifrige Malerin ist, zur Ver-
fügung gestellt.

— Die Zahl der dem Bunde der Evangelisch-
Lutherischen Männer- und Jünglingsvereine
im Königreiche Sachsen zugehörigen Vereine stieg im letzten
Geschäftsjahr von 211 auf 217, die Zahl der Mitglieder
von 12785 auf 12950. Außerhalb des Bundes stehen
noch gegen 40 Vereine mit etwa 1000 Mitgliedern. Sechs
Vereine besitzen eigene Häuser, Postsummenhöfe haben 70
Vereine, Turnabteilungen 82 Vereine mit 1469 Teilneh-
mern. Bücherstellen haben 191 Vereine mit 45923 Bänden.
Das Weiße Kreuz ist mit etwa 500 Mitgliedern in 36
Vereinen, das Blaue Kreuz mit 82 Mitgliedern in 34
Vereinen vertreten. In 65 Vereinen wurden 12333 Mt.
in die Vereinsparkasse eingelegt.

— Die Nachrichten von einem bevorstehenden Rück-
tritte des Herrn Staatsministers von Schlieben, die

Moderne Paletots und Jacketts

vom einfachsten bis zum elegantesten
Centre empfiehlt in großer Auswahl

W. Fleischhauer, Inh. Rich. Beate.